



## Die Aufnahme traumatisierter Patientinnen und Patienten sowie von Müttern mit ihren Kindern erfolgt nach

- telefonischer Kontaktaufnahme mit uns
- einem Vorgespräch, in dem Indikation und Setting (stationär oder teilstationär) für eine Behandlung geklärt werden (Rooming-in nur stationär)

Bitte bringen Sie einen Einweisungsschein von Ihrer behandelnden Ärztin/Ihrem behandelnden Arzt mit.

### Therapieziele sind:

- (Teil-)Remission der Symptome
- Erhöhung der Lebensqualität
- Ressourcenstärkung
- Verbesserung der Selbstfürsorge
- Förderung der sozialen Kompetenz und Beziehungsfähigkeit
- Entwicklung neuer kreativer Lebensstrategien
- Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit

## Zertifizierungen



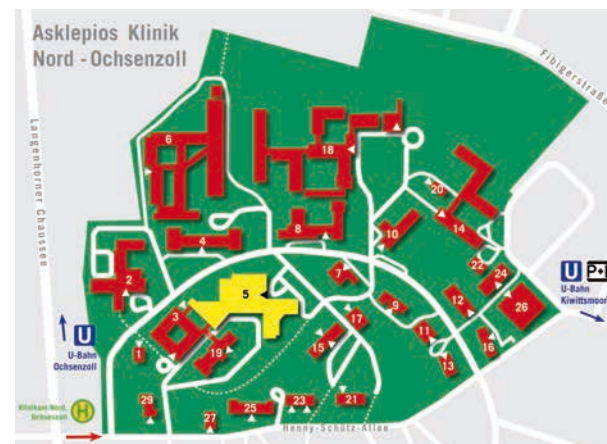
## Kontakt

### Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll

052B – Behandlungseinheit für Traumatherapie (Haus 5, 2. OG)  
 Oberärztin Dr. Wiebke Ahlenstorf  
 Stationsleitung Christine Mocci  
 Langenhorner Chaussee 560  
 22419 Hamburg  
 Tel.: 040 181887-2338  
 Fax: 040 181887-2933  
 w.ahlenstorf@asklepios.com  
 c.mocci@asklepios.com  
 www.asklepios.com/nord

### So kommen Sie zu uns

U1 bis Kiwittsmoor (von dort ca. 10 Minuten Fußweg) oder U1 bis Ochsenzoll, umsteigen in Bus 292 bis Haltestelle Klinikum Nord, Ochsenzoll



Klinik für Persönlichkeits- und Traumafolgestörungen

# Die 052B – Behandlungseinheit für Traumatherapie



## Die 052B

Die 052B – Behandlungseinheit für Traumatherapie – bietet ein Behandlungsangebot für traumatisierte Männer und Frauen. Dabei besteht die Möglichkeit, Therapien ohne Beziehungsabbrüche stationär, teilstationär und nachfolgend ambulant durchzuführen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Ärzte, Psychologen und Therapeuten) arbeiten auf der Grundlage eines integrativ orientierten Verständnisses mit einem methodenintegrierenden psychotherapeutischen Konzept. Dieses Konzept verbindet traumatherapeutische Elemente der DBT-PTSD, CPT, Prolonged Exposure, IRRT, Traumatherapie nach Reddemann und Sachsse, EMDR sowie tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie und imaginative Verfahren miteinander.

Die Behandlung erfolgt auf freiwilliger Basis. Ihre Dauer ist abhängig von der jeweiligen Erkrankung und den gemeinsam definierten Therapiezielen. Traumatisierten Patientinnen und Patienten bieten wir eine Intervalltherapie an. Ein Intervall umfasst in der Regel sechs Wochen. Das Erstellen des individuellen Therapieplans, Untersuchungen, Medikamentenabgabe und therapeutische Belastungserprobungen erfolgen in enger Abstimmung zwischen Patient und Behandler bzw. der primär verantwortlichen Pflegekraft.

Eine wertschätzende, empathische und ressourcenorientierte Haltung gegenüber unseren Patientinnen und Patienten ist für uns selbstverständlich.

## Wir behandeln Frauen und Männer

z. B. nach

- Traumatisierungen in der Kindheit
- sexuellem Missbrauch, Vergewaltigung
- Gewalterfahrung in Beziehungen
- Überfällen, Naturkatastrophen

mit

- Posttraumatischer Belastungsstörung (PTSD)
- dissoziativen Störungen
- Angst- und Panikerkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Depressionen
- psychosomatischen Erkrankungen
- prä- bis postpartalen Erkrankungen mit Kind (im Alter von bis zu einem Jahr), die infolge einer Traumatisierung erkrankt sind

### **Nicht aufnehmen können wir Patientinnen und Patienten mit**

- akuter Eigen- oder Fremdgefährdung
- im Vordergrund stehender Suchterkrankung
- gerontopsychiatrischen Erkrankungen
- schweren somatischen Erkrankungen

## Wir bieten

- Traumatherapie
- Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch orientierte Psychotherapie (einzeln und in Gruppen)
- Gruppenpsychotherapien: psychoedukative Gruppe für Patientinnen und Patienten mit Posttraumatischen Belastungsstörungen, Imaginationsgruppe, Skillsgruppe, psychodynamisch interaktionelle Gruppe, Training sozialer Kompetenzen, Emotionsregulationsgruppe, Männergruppe
- Rooming-in für psychisch kranke Mütter mit ihren Kindern
- Paar- und Angehörigengespräche
- therapiebegleitende Gespräche durch eine primär verantwortliche Pflegekraft
- nonverbale Therapien: Tanz- und Bewegungstherapie, Ergotherapie, Kreativtherapie in Gruppen- und/oder Einzelsetting
- Aromatherapie, Kochgruppe, Entspannungsgruppe, Freizeitaktivitäten, aktive Fertigkeitengruppe
- sozialtherapeutische Beratung und Hilfestellung